

## Presseinformation

### **Schwerpunkteinsatz Fahrrad im Bereich der Polizeiinspektion West**

#### **Beschlagnahme von insgesamt neun entwendeten Fahrrädern**

In den letzten Jahren sind die Deliktszahlen im Bereich Fahrraddiebstahl kontinuierlich gestiegen. Erwartungsgemäß werden diese Zahlen in den wärmeren Monaten weiter ansteigen.

Um dem Trend entgegenzuwirken wurden vom Montag an, bis zum Donnerstag in den Stadtteilen Linden, Stöcken und Ricklingen Schwerpunktkontrollen durchgeführt. Hierbei wurden hauptsächlich in den Nachmittagsstunden Kontrollen durch zivile und uniformierte Beamte durchgeführt.

Es wurden insgesamt 679 Fahrräder und 683 Personen kontrolliert und dabei 9 Fahrräder mit Verdacht auf Diebstahl / Fundunterschlagung sichergestellt/ beschlagnahmt. Von drei Fahrrädern war die Rahmennummer gerausgeschliffen, die aber wieder sichtbar gemacht werden kann.

Die Akzeptanz in der Bevölkerung war erstaunlich hoch. Beschwerden über die Kontrollen gab es kaum.

Am Dienstag nachmittag kam es im Bereich der Justus-Garten-Brücke zu einem Zwischenfall, als ein 23jähriger, amtsbekannter Deutscher in einer Kontrollstelle angehalten wurde. Die Überprüfung seines Fahrrades verlief negativ, als er eigentlich schon aus der Maßnahme entlassen war, merkte er ein wenig schnippisch an, dass man ja auch mal das Fahrrad seiner Freundin kontrollieren könne, die abseits der Kontrolle stand. Aufgrund der „Einladung“ stellte sich bei der Kontrolle des Fahrrades heraus, dass dieses als gestohlen gemeldet war. Es wurde vor Ort sichergestellt. Die Freundin mußte den Heimweg zu Fuß antreten.

In Stöcken versuchte ein männlicher Deutscher vor einer Kontrollstelle in eine Seitenstraße abzubiegen. Hier stellte er sein Fahrrad ab und ging fußläufig zurück, um die Kontrollstelle zu passieren. Da Zivilbeamte in der Seitenstraße postiert waren, meldeten diese den Vorgang an die Beamten der Kontrollstelle, die daraufhin die Person anhielten. Verwundert gab der Kontrollierte an, dass er ja gar kein Fahrrad habe.

Kurz darauf schoben die Zivilbeamten das Fahrrad aus der Seitenstraße und machten ihm den Vorhalt zuvor mit dem Fahrrad gefahren zu sein. Er muß sich nun in einem Strafverfahren verantworten, da das Fahrrad als gestohlen gemeldet ist.

Leider steigt in der warmen Jahreszeit erfahrungsgemäß alljährlich die Zahl der Fahrraddiebstähle. Fehlende und mangelnde Sicherungen begünstigen hierbei oftmals den Fahrraddiebstahl. Dabei bieten qualitativ hochwertige Bügel- oder Panzerkabelschlösser einen wirksamen Diebstahlsschutz.

Sollte es dennoch zu einem Schadensfall kommen, ist die Rahmennummer für die polizeiliche Ermittlung ein wichtiger Ansatz. In der Regel ist jedes Fahrrad mit einer Individualnummer ausgestattet, die am Rahmen des Fahrrades eingestanzt ist und die sich jeder Fahrradbesitzer notieren sollte.

Des Weiteren sollten Fahrradpässe genutzt werden. Ein Fahrradpass ist eine Art Fahrzeugschein, wie beim Auto, in dem alle wichtigen Daten erfasst sind. Fahrradpässe sind auf jeder Polizeidienststelle erhältlich.

Auch Fahrradcodierungen durch die Polizei sind bei neu erworbenen Fahrrädern empfehlenswert. Codierte Fahrräder können dem Erstbesitzer immer wieder zugeordnet werden. Für die nächsten Codiertermine in der Polizeiinspektion West ab dem 24.06.2008 sind noch Termine frei. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 0511/1093915 entgegen genommen.